

## Pressemitteilung

**Das Gutenberg-Museum Mainz erwirbt das Werkarchiv des Buchkünstlers und Grafikers Otto Rohse und zeigt erste Werke in der Sonderausstellung „Otto Rohse – Das Werkarchiv. Kupferstiche, Holzstiche, Pressendrucke“ vom 4.12.2010 bis zum 27.2.2011.**

**Die Kulturstiftung der Länder unterstützte den Ankauf.**

**Presse-/Fototermin: Freitag, 3. Dezember 2010, 12:30 Uhr,  
Gutenberg-Museum Mainz – Weltmuseum der Druckkunst,  
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz**

Seine Kupferstiche kennen alle Deutschen – ihren Schöpfer, den Hamburger Grafiker, Typografen und Pressendrucker Otto Rohse, allerdings nur wenige. Der Künstler gestaltete über fast vier Jahrzehnte zahlreiche Briefmarken für die Deutsche Post, so z. B. die bekannte Serie „Deutsche Bauwerke aus zwölf Jahrhunderten“. Rohse, der die schwierige Technik des Holz- und Kupferstichs autodidaktisch erlernte, gründete 1962 die „Otto Rohse Presse“, in der er bibliophile Kostbarkeiten herausgab. Zahlreiche Holzstiche, Kupferstiche und Grafiken, 25 Pressendrucke, über 400 Briefmarkenentwürfe und 75 Holzstich-Exlibris umfasst das Werkarchiv des Künstlers, das jetzt durch das Gutenberg-Museum Mainz mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, der Stiftung der Landesbank Rheinland-Pfalz und der Stiftung Moses angekauft werden konnte. Damit sichert sich das Mainzer „Weltmuseum der Druckkunst“ eine herausragende Sammlung moderner Buch- und Druckkunst eines der bekanntesten Buchkünstler Deutschlands der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Museum verfügt somit über einen hervorragenden Baustein, um seine Ausstellung zur Druckgeschichte um ein jüngstes Kapitel zu erweitern. In der Sonderausstellung „Otto Rohse – Das Werkarchiv. Kupferstiche, Holzstiche, Pressendrucke“ zeigt das Museum vom 4.12.2010 bis zum 27.2.2011 nun einen ersten repräsentativen Querschnitt aus dem vielfältigen Schaffen Otto Rohses.

Otto Rohse, 1925 in Insterburg/Ostpreußen geboren, studierte ab 1943 an der Königsberger Kunstakademie, er setzte seine Studien nach Krieg und Gefangenschaft an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg fort. Ab 1956 als freischaffender Künstler tätig, wirkte er 1960/61 als Leiter der Klasse für Typografie und Buchgestaltung an der Werkkunstschule in Offenbach (heute Hochschule für Gestaltung), bevor er sich ab 1962 mit seinem Verlag „Otto Rohse Presse“ der Tradition der Buchkunst verschrieb und in künstlerisch wie handwerklich vollendeter Einheit von Inhalt, Form und Gestaltung einzigartige bibliophile Kostbarkeiten gestaltete. 2002 ehrte die Stadt Mainz den Künstler mit dem Gutenberg-Preis. Seine Druckwerkstatt gab Rohse im Jahr 2003 an das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg, die faszinierende Künstlerpersönlichkeit Rohses ist nun im Gutenberg-Museum Mainz in seinem umfangreichen Werkarchiv zu entdecken.

Johannes Fellmann  
Pressereferent  
Tel +49 (0)30/89 36 35 29  
jf@kulturstiftung.de  
Berlin, 1. Dezember 2010

Kulturstiftung der Länder  
Stiftung des bürgerlichen Rechts

Lützowplatz 9 · 10785 Berlin  
Tel +49 (0)30/89 36 35 0  
Fax +49 (0)30/891 42 51  
kontakt@kulturstiftung.de  
www.kulturstiftung.de

Deutsche Bank · BLZ 100 700 00  
Konto 0120 441 100  
Berliner Bank · BLZ 100 200 00  
Konto 3644 000 000